

Gesellschaft übernimmt. Im gegenwärtigen Stadium der Verhandlung bleibt mir jetzt nichts Anderes übrig, da ich einen weitergehenden Antrag jetzt nicht einbringen kann, als für den Antrag zu stimmen, obgleich mir, wie Sie aus meinen Auseinandersetzungen gehört haben werden, sein Inhalt nicht erschöpfend genug ist. Ich hoffe aber, durch meine Worte Anregung dazu gegeben zu haben, daß uns zum Mindesten auf dem nächsten Landtage eine dahin zielende Abänderung des betreffenden Gesetzes über das Privatfeuerversicherungswesen vorgelegt werden wird.

Präsident Dr. Haberkorn: Begehrt noch Jemand das Wort? — Es ist nicht der Fall. Ich schließe die Debatte. — Der Herr Referent!

Referent Starke: Ich habe Nichts zu bemerken.

Präsident Dr. Haberkorn: Ich frage die Kammer: „Beschließt dieselbe, an die königl. Staatsregierung das Ersuchen zu richten:

dieselbe wolle in Erwägung ziehen, ob nicht das Gesetz, das Mobilien- und Privatfeuerversicherungswesen betreffend, vom 28. August 1876 dahin zu ergänzen sei,

daß Jeder, der bei einer Privatanstalt Gegenstände gegen Brandschäden versichert hat, dann, wenn er vor der zuständigen Verwaltungsbehörde die Fortdauer der von ihm durch den Versicherungsvertrag gegen die Anstalt übernommenen Verpflichtungen vorbehaltlos anerkennt, dabei jedoch allen Ansprüchen an die Anstalt aus dem Vertrage auf Entschädigung wegen künftiger Brandschäden unbedingt entsagt, ohne Weiteres berechtigt wird, jene Gegenstände bei einer andern Anstalt nach

Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften gegen Brandschäden zu versichern, und über das Ergebnis der Erwägung spätestens dem nächsten Landtage Mittheilung zu machen?“

Einstimmig: Ja.

Weiter:

„Beschließt die Kammer, die Erste Kammer zum Beitritt zu diesem Beschlusse einzuladen?“

Ebenfalls einstimmig.

Da es ein Ersuchen ist, so würde namentliche Abstimmung erforderlich sein, dafern die königl. Staatsregierung auf sie nicht verzichtet.

Staatsminister von Nostitz-Wallwitz: Die Staatsregierung verzichtet hierauf.

Präsident Dr. Haberkorn: Somit wären die Gegenstände der heutigen Tagesordnung erledigt.

Die nächste Sitzung beraume ich auf Montag Mittag 1 Uhr an und setze auf die Tagesordnung:

1. Schlußberathung über den Bericht der Gesetzgebungsdeputation, den Antrag des Herrn Vicepräsidenten Strell, die Erhöhung der Ortsfeuerlöschcassenbeiträge betreffend (Drucksache Nr. 89);
2. bezgleichen über die Anträge zu dem mündlichen Bericht der Finanzdeputation A über die zu Abschnitt H des Etats der Zuschüsse, Departement des Cultus etc., eingegangenen Petitionen (Drucksache Nr. 90).

Die heutige Sitzung ist beendet.

(Schluß der Sitzung 10 Uhr 34 Min.)